



Ratsfraktion der FWG Oelde

Oelde, 11. Februar 2008

An den
Bürgermeister der Stadt Oelde
Herrn Helmut Predeick
Ratsstiege 1

59302 Oelde

Antrag zur Ratssitzung am 10. März 2008 – TOP Konzept Innenstadt Nord

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion der FWG stellt folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Oelde möge zum „Konzept Innenstadt Nord“ folgende Änderungen beschließen:

- Beibehaltung der bisherigen Verkehrsführung (Fahrtrichtung)
- Verzicht auf die Fußgängerzone
- Beibehaltung der nahezu vollen Anzahl der PKW-Stellplätze in der Ruggestraße

Parallel zur Durchführung der Sanierungsmaßnahme sollen die im Stadtentwicklungskonzept 2015+ genannten Handlungsempfehlungen zum Parkraumangebot Innenstadt zügig diskutiert und einer Entscheidung zugeführt werden. Auf dieser Basis kann z.B. über die Notwendigkeit entschieden werden, den im Konzept beschriebenen Parkplatz „Wallstraße“ für Dauerparker zur Verfügung zu stellen.

Zeitnah ist ein neuer Bauzeitenplan zu erstellen, der u.U. eine andere Abfolge der Bauabschnitte zur Folge hat.

Begründung:

Nach zahlreichen Gesprächen mit Gewerbetreibenden und Anwohnern des betroffenen Bereichs, anderen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Oelde und nicht zuletzt durch die am Freitag, 8. Februar 2008, stattgefundenen Bürgerinformation kommt die Fraktion der FWG zu der Auffassung, dass das von der Verwaltung vorgestellte und vom Rat mit Mehrheit beschlossene Konzept Innenstadt Nord in der beschriebenen Form korrigiert werden sollte.

Die Notwendigkeit einer Kanalsanierung liegt zweifellos vor. Über eine zukünftige Ausgestaltung und verkehrliche Nutzung zu entscheiden, ergibt sich aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+ (Abschnitt City-Management / Innenstadt – Einkaufsstadt).

Das im Konzept genannte Ziel einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 20 km/h wird durch eine geeignete Gestaltung der Ein"fahrt"situation und eine entsprechende Führung und Gestaltung der Fahrbahn erreicht. Gleichzeitig ergibt sich eine Reduzierung des Durchgangsverkehrs und eine Stärkung der schwächeren Verkehrsteilnehmer und Verringerung der Immissionen.

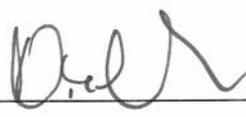
Die Fußläufigkeit wird durch die im Konzept beschriebene Niveauangleichung Fuß- und Fahrwege gewährleistet.

Gemäß Stadtentwicklungskonzept 2015+ befinden sich an der Ruggestraße „eine Vielzahl inhabergeführter kleiner Ladenlokale, die auch von der Attraktivität des Umfeldes und von der Erreichbarkeit leben“. Laut diesem Konzept sollten in einem konstruktiven Dialog mit Eigentümern und Mietern unterschiedliche Varianten erörtert werden. Die FWG-Fraktion ist lange davon ausgegangen, dass das vorgestellte Konzept das Konsens-Ergebnis dieser Erörterungen ist.

Eine breite Mehrheit der Betroffenen kommt aber bezüglich der Schaffung verbesserter Rahmenbedingungen zur Förderung ihrer berechtigten kommerziellen Interessen offensichtlich zu einem anderen Ergebnis bei der Bewertung verschiedener Teilaspekte des Konzeptes.

Neben einer unterschiedlichen Einschätzung der LKW-Verkehrstauglichkeit an einigen neuralgischen Punkten und der Verkehrsführung über den Carl-Haver-Platz richtet sich die Kritik vor allem auf die Einrichtung der Fußgängerzone und die Reduzierung der Parkplätze in unmittelbarer Nähe der Betriebe.

Unseres Erachtens sind die im Stadtentwicklungskonzept genannten Zielsetzungen auch mit der von uns vorgeschlagenen Beschlußfassung erreichbar.

Jelle, M.02.08 :i.v. 

(Unterschrift)

